

ГАЦСТ



АЧСГАБЕЗ 5

APRIL 2021

ZECHE SONDUK NIMMT FÖRDERERSCHACHT 1-2 IN BETRIEB!

Arbeiter! Genossen! Anfang des Monats, ein halbes Jahr vor der eigentlich geplanten Fertigstellung, wurden aus dem Förderschacht Abaugebiet 1-2 der Jean-Jaures-Mine in Sonduk die ersten 7 Tonnen Steinkohle gefördert...und das in 15 Stunden! Die erste Förderung, die allerdings nur symbolisch gefördert wurde, da die Zeche Sonduk noch nicht fertiggestellt ist, erwies sich als eine herausragende Leistung aller Bergmänner, die mit ihrer rohen Kraft und Überzeugung, nur mit leichtem Gerät wie Hammer und Pickel die Kohlemassen gefördert hatten. „Es war eine harte Schicht, aber durch die gerechten Arbeitsverhältnisse, unserem großartigen Genossen Arbeitgeber, dem fairen Lohn und dem Sozialismus, der all unsere Genossen angetrieben hat, leisteten wir heute großartiges!“, so ein Bergmann nach seiner Schicht. Tatsächlich aber fielen dem

Generalgouverneur David Vogt, der bei der Schicht persönlich die Arbeit überwachte, noch einige Mängel auf, wie er uns nachher berichtete: „Bei der starken Leistung, die unsere Tapferen Genossen Bergmänner hier leisten, wird unsere Förderkapazität bei weitem nicht lange reichen. Sonduk muss weiterhin stetig wachsen, sodass wir den Abbau effizienter gestalten können und dazu benötigen wir mehr Arbeiter!“. Des Weiteren appelliert Vogt an die Arbeiter: „Genossen! Hiermit rufe ich euch aus gesamt Obernostenien herbei! Mobilisiert euch und helft mit, den Kommunismus und die VSR zu stärken! Schafft gemeinsam Großartiges!“. Damit startet laut dem Generalgouverneur eine weitere, anstrengende Zeitspanne zur endgültigen Fertigstellung Sonduks, die nicht lange auf sich warten lässt, so die Angaben des Genossen.

GRUBENPFERDE

Die Zeche Sonduk hat sich dazu entschieden, im Minenbetrieb Grubenpferde einzusetzen. Dazu wurden extra ermittelte Zuchtpferde aus Almanien angeschafft, die über eine aufwändige Transportation nach 2 Wochen in Sonduk ankahmen und nun hier in Obernostenien gezüchtet werden. Bisher ergaben sich die Pferde als ausgezeichnete Ergänzung zu der üblichen Zugmaschine der Loren: Kinder. Dadurch werden die Kinder physisch mehr geschützt und entlastet. Des Weiteren sind diese Pferde prima auf den Grubenalltag abgestimmt und können mehr Loren

schieben/ziehen. Die Pferde werden nach der zwölfstündigen Arbeitsschicht abgespannt und bleiben dann für den Rest des Tages in ihrer Koppel, die unter Tage auf der 1. Sole liegt. Bisher sind 12 solcher Tiere einbezogen worden, es folgen allerdings noch mehr im Laufe dieses Jahres.

WEITERE MELDUNGEN: (Regional, Oobn)

(Seit den letzten Meldungen vor 28 Tagen)

Arbeitsunfälle: 29

Arbeitstote: 4

Akute Gefahr durch ausströmende Gase, Feuer, Verschüttung, etc.: 45

Allgemeine Informationen für den April:

Entwarnung für fast alle Teile Obernostesiens bezüglich der Smokschicht und der dadurch verbundenen Empfehlung, Tiere und Pflanzen aus den Wäldern nicht zu verzehren.

Weiteres: Zwei Grubenpferde samt Kolonnenführer in der 1. Sole vermisst. Die Pferdekolonne riss am 02.April aus und verschwand in den langen Schächten und Flözen der 1. Sole der Jean-Jaures-Mine, nahe der Abbaustelle bei Sonduk. Die Kolonne verschwand in südliche Richtung. Falls ein Arbeiter die Pferde und den Bergmann sehen sollte, sofort beim Schichtleiter und dem Bergbau-Sicherungspersonal Melden. Auf keinen Fall versuchen, die Gäule einzufangen, Danke!

ІМРЯЭССЦМ

Volkseigener Arbeiterverlag

Der Morgen



Genehmigt und unterstützt durch das
Staatsministerium für Information



Eine Zeitung des Oblasts Obernostenien



**КАЗМРГЭ ГЦЭЯ РЭСНТ, ЕИНЭИТ ЦИД
АЯБЭИТ!**

